

Konferenz:**Grüne Jobs, faire Jobs. Arbeitnehmerrechte in der Wind- und Solarbranche***Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit GewerkschaftsGrün.**Datum und Ort:*

26./ 27. Oktober 2012

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Fast 400.000 neue Arbeitsplätze entstanden in Deutschland seit 1990 bei Unternehmen, die Solarthermen, Photovoltaik-Module und Windkraftanlagen herstellen. Die Arbeitsbedingungen in der jungen Industrie gelten jedoch als problematisch: Oft sind die Jobs schlecht bezahlt. Tarifverträge werden nicht angewandt, die Arbeitsintensität ist hoch. Viele Beschäftigte sind befristet oder als Leiharbeitskräfte angestellt. Mitbestimmungsstrukturen existieren kaum. Zudem vernachlässigen zahlreiche Firmen die Aus- und Weiterbildung.

Gleichzeitig verändern sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen zuungunsten der Branche: Durch die 2009 verabschiedete Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), die jüngst beschlossene Kürzung der Solarförderung oder die scharfe Preiskonkurrenz auf dem Weltmarkt ist die wirtschaftliche Situation, insbesondere der Solarindustrie, angespannt.

Unter diesen Vorzeichen widmet sich die Konferenz *Grüne Jobs, faire Jobs* den Arbeitsbedingungen in der Wind- und Solarbranche. Mit Fachleuten aus Gewerkschaften, Unternehmen, Politik und Wissenschaft wollen wir diskutieren, was geschehen muss, damit sich eine tragfähige Tarifpartnerschaft entwickeln kann und grüne Jobs auch faire Jobs werden.

Programm*Tag 1 – Freitag, 26. Oktober 2012***14:30 Anmeldung****15.00 Begrüßung und Einführung****Ralf Fücks**, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung**Beate Müller-Gemmeke**, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Sprecherin von GewerkschaftsGrün**15.15 Der Status Quo - Auftaktgespräch im Fishbowl**

Zum Auftakt der Konferenz fragen wir, unter welchen Bedingungen in der EE-Branche gegenwärtig gearbeitet wird, wie die Unternehmen ökonomisch auf-

gestellt sind und wie sich die Neufassungen des EEG unter schwarz-gelb auf die Branche auswirken.

Im Gespräch mit dem Publikum skizzieren die Experten die aktuelle Situation aus der jeweiligen Perspektive.

Hermann Albers, Vizepräsident des Bundesverbands Erneuerbare Energien e.V.

Helga Schwitzer, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Moderation: **Jörg Haas**, European Climate Foundation

16.45 Kaffeepause

17.15 Parallel Workshops

In den beiden Workshops werden die im Auftaktgespräch eingeführten Themen vertieft. Die Arbeits- und Entlohnungsbedingungen in der Windkraft- und Solarenergiebranche werden in den Workshops separat diskutiert, da die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich sind.

Workshop 1: Die Beschäftigungssituation in der Windenergiebranche

Bernhard Band, Betriebsratsvorsitzender bei Repower Systems und Mitglied im Gesamtbetriebsrat

Beate Walter-Rosenheimer, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen, Obfrau im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Moderation: **Armin Schäfer**, Sprecher von GewerkschaftsGrün Berlin

Workshop 2: Die Beschäftigungssituation in der Solarbranche

Uwe Schmorl, Betriebsrat bei Q-Cells in Bitterfeld

Frederik Moch, Energiereferent beim DGB, Abteilung Industrie-, Dienstleistungs- und Strukturpolitik

Helga Förster, Hypatia - Frauennetzwerk Erneuerbare Energien und Cleantech e.V. (erste Vorsitzende)

Moderation: **Bola Olalowo**, MdA, Bündnis 90/ Die Grünen. Sprecher für Wirtschaftspolitik der Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus

18.45 Kleiner Empfang

Tag 2 – Samstag, 27. Oktober 2012

9.00 Anmeldung und Kaffee**9.30 Strategieplenum**

Wie können Gewerkschaften stärker in den Grünen Branchen Fuß fassen? Mit welcher Politik können prekäre Arbeitsbedingungen am effektivsten und umfassendsten vermieden werden?

Olivier Höbel, Bezirksleiter der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen

Sabine Gensior, Inhaberin des Lehrstuhls für Industrie- und Wirtschaftssoziologie der BTU Cottbus

Heiko Glawe, GewerkschaftsGrün Berlin

Moderation: **Kai Lindemann**, Chefredakteur des DGB-Debattenmagazins *Gelegenblende*

11.00 Kaffeepause**11.30 Streitgespräch Wirtschaftspolitik**

Solarunternehmen in Deutschland – Industrien der Zukunft oder Milliardenräuber?

Schon vor der jüngsten Kürzung der Solarförderung durch die schwarz-gelbe Bundesregierung steckte die Solarindustrie in einer tiefen Krise. Die Konkurrenz auf dem Weltmarkt ist hart - insbesondere hochsubventionierte chinesische Unternehmen bieten Photovoltaik zu sehr günstigen Preisen an.

Vor diesem Hintergrund soll die Frage diskutiert werden, ob die Solarbranche konkurrenzfähig genug ist, um sich mittelfristig am Markt zu behaupten. Können Subventionen Instrumente einer nachhaltigen Industriepolitik sein?

Dietmar Edler, DIW Berlin

Milan Nitzschke, Konzernsprecher der SolarWorld AG

Tobias Lindner, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen*

Moderation: **Kevin P. Hoffmann**, Der Tagesspiegel
13.00 Mittagessen

**14.00 Grüne Jobs – faire Jobs
Abschlussdebatte**

Zum Abschluss der Konferenz wollen wir die Fäden zusammenführen und ein Resümee ziehen. Was muss passieren, um die Situation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer effektiv zu verbessern? Was müssen die Tarifpartner leisten, um die bedrohten Arbeitsplätze zu erhalten und gleichzeitig die Arbeits- und Entlohnungsbedingungen zu verbessern? Welche Beiträge kann die Politik leisten?

Jürgen Kerner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Dirk Pollert, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Unternehmensverbands Metall und Elektro e. V.

Beate Müller-Gemmeke, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen. Sprecherin von GewerkschaftsGrün

Moderation: **Peter Sellin**, Heinrich-Böll-Stiftung. Referent für Sozialpolitik und demographischen Wandel

15.30 Ende der Veranstaltung

* angefragt